

An den  
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises  
Herrn Sebastian Schuster  
im Hause

**nachrichtlich**  
Fraktionen



19.02.2016

### **Antrag zur Sitzung des Kreisausschusses am 07.03.2016**

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, den Tagesordnungspunkt

#### **„Anbindung von Ortschaften unter 500 Einwohnern mit liniengebundenen Verkehrsmitteln“**

auf die Tagesordnung der o. a. Sitzung zu setzen und bittet um folgende Beschlussfassung:

**Die Einwohnerschwelle für eine ÖPNV-Bedienung mit Linienverkehr wird auf 200 Einwohner herabgesetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zur Umsetzung vorzulegen.**

#### **Begründung:**

Während die städtischen Gebiete im Rhein-Sieg-Kreis relativ gut mit einem funktionierenden ÖPNV versorgt sind, existieren im ländlichen Raum zum Teil erhebliche Versorgungslücken.

Diese Lücken müssen geschlossen werden, damit sich perspektivisch auch im ländlichen Raum der öffentliche Personennahverkehr zu einer ernsthaften Alternative zum motorisierten Individualverkehr entwickeln kann.

Viele Ortschaften unter 500 Einwohner sind lediglich mit AST-Angeboten versorgt, deren Nutzung mit einem finanziellen und organisatorischen Mehraufwand verbunden ist. Dies schmälert die Attraktivität des ÖPNV-Angebotes im Allgemeinen, sodass viele potenzielle Nutzer abgeschreckt werden und das PKW nutzen oder Einbußen in ihrer Mobilität in Kauf nehmen müssen.

Auch im ländlichen Raum muss ein attraktives Angebot an Linienverkehren geschaffen werden. Dazu ist es notwendig, dass die festgelegten Standards für Ortschaften ab 500 Einwohnern auch für kleinere Orte gelten müssen. Nur so kann langfristig gewährleistet werden, dass die Anwohner in den ländlichen Gebieten ÖPNV-Angebote verstärkt nutzen und genauso mobil sind, wie Anwohner der städtischen Gebiete.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Dietmar Tandler, Folke große Deters, SKB Ömer Kirli und Fraktion

i.A.

